



Am Taufbecken: die Schülerinnen der Klassen 6a/b der St. Raphael Realschule in Heidelberg recherchierten über das Thema Taufe. Das Foto entstand in der St. Raphaelskirche.

Getauft im Namen des Vaters

Die Taufe kennt jeder. Aber was steckt dahinter? Schülerinnen aus Heidelberg forschten rund um das Sakrament

Welche Bedeutung hat die Taufe für uns? Ist die Taufe etwas Besonderes? Die Schülerinnen aus der Klasse 6a und 6b der St. Raphael Realschule in Heidelberg und ihre Lehrerin Yvonne Gund sind diesen Fragen bei einer Umfrage unter Eltern, Freunden und Bekannten nachgegangen.

Was wissen wir über die Taufe? Welche Erinnerungen haben wir? Welche Rituale, Traditionen und Bedeutungen beinhaltet die Taufe? All diesen Fragen haben sich die 6. Klassen gestellt, um einen Überblick zu gewinnen.

Der Ursprung des Sakraments liegt in der Anfangszeit des Neuen Testaments. Mit der Taufe wird das Kind oder der Erwachsene in die Kirche aufgenommen. Der Priester tauft am Taufbecken. Er gießt Weihwasser über den Kopf des Täuflings. Danach formt er mit dem Salbungsöl (Chrisamöl) ein Kreuz auf dessen Stirn. Eltern oder Paten halten das Kind. Sie sollen darüber wachen, dass es religiös erzogen wird und versprechen, dass sie dem Teufel (Satan) widerstehen werden.

Traditionell trägt der Täufling ein weißes Kleid, das Reinheit und Unschuld verkörpert. Die Eltern halten eine Taufkerze, die an der Osterkerze entzündet wird. Es steht für das Leuchten der Kinder in der Welt und dass Jesus ihnen den Weg erleuchten soll.

Damit wollten sich die Klassen jedoch nicht zufriedengeben und starteten ihre Umfrage.

Wann sollte man getauft werden?

Früher war es normal, dass die Kinder bereits im Säuglingsalter getauft wurden. In der Klasse gab es zwei Kinder, die erst im Alter von acht oder neun Jahren getauft wurden. Daher stellte sich die Frage, in welchem Alter man getauft werden sollte. Ist es richtig, wenn die Eltern diese Entscheidung treffen? Die Mehrheit der Befragten war sich einig, dass es besser ist, bereits in jungen Jahren getauft zu werden.

Was sind Symbole der Taufe?

Fisch, Kerze, Wasser oder auch Taube waren gängige Antworten bei der Suche nach den Taufsymbolen. Aber warum wählt man ausgerechnet diese Bilder? Welche Bedeutung haben diese Symbole für uns und den Glauben? Die Recherche führte zunächst zur Taufe und ihre Verbindung zu Jesus. Die vier Evangelien berichten, dass der Heilige Geist wie eine Taube auf Jesus herab kam, als er sich taufen ließ, somit steht die Taube heute stellvertretend für den Heiligen Geist sowie für Frieden und Freiheit.

Auch das Symbol der Kerze resultiert aus einer Begegnung mit Jesus. In der Bibel liest man von Jesus: „Ihr seid das Licht der Welt.“ So wie die Kerze in der

Realität für Licht und Wärme steht, so sollen Christen hell leuchten und die Menschheit mit positiver Energie überstrahlen.

Das Zeichen des Fisches, das heute noch viel Beachtung findet, um die Glaubenszugehörigkeit zu markieren, führt zurück in die Zeiten der Christenverfolgung. Das Geheimzeichen leitet sich von dem griechischen Wort für Fisch „Ichthys“ ab. Die einzelnen Buchstaben sind die Anfangsbuchstaben eines neuen Wortes: Iesus Christus Theou Yios Soter, was übersetzt „Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser“ heißt.

Das Wasser spielt ebenfalls eine große Rolle. Im christlichen Sinne bedeutet es, wir werden rein und sauber von Schuld.

Wie lautet dein Taufspruch?

Der Taufspruch dient der Segnung sowie der Weitergabe von Lebensweisheiten und Erkenntnissen. Bekannte Taufsprüche sind: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ (2 Timotheus 1, 7).

„Rede einer mit dem andern Wahrheit und richtet recht, schafft Frieden in euren Toren“ (Sacharja 8, 16).

„Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“ (1 Korinther 16, 14).

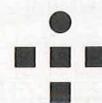
Trotz der großen Bedeutung

für die Taufe, konnte nur die Hälfte der Befragten einen Taufspruch aufweisen. Auffällig ist: Wo die evangelischen Christen großen

Wert auf den Taufspruch legen und ihn meist schriftlich fixieren und bei Anlässen wie der Konfirmation aufleben lassen, schenken die Katholiken diesem Brauch kaum Beachtung.

Welche Bedeutung hat die Taufe heute noch für uns?

Die Taufe ist wichtig, um in der christlichen Gemeinde aufgenommen zu werden, da herrschte große Übereinstimmung. Aber sie schlägt tiefere Wurzeln. Neben Frieden, Zuversicht und Gottessegnen steht die Taufe symbolisch für die schützende Hand Gottes, die jeden führt, hält und stützt. Die Menschen ziehen eine unsichtbare Kraft aus diesem Segnen und sind damit Teil einer Gemeinschaft.



Mit freundlicher Unterstützung durch

Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts

BUCH+PRESSE
VERTRIEB

Der Mailingspezialist